

Handlungsfeld: Stadtentwicklung/Wohnen

Aktionsplan

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	LZ	Träger
123	Sozialbüro	Das Sozialbüro bietet allen Bürgern Hilfe und Beratung bei Mietrückständen, Wohnungskündigungen und Räumungsklagen sowie bei grundlegender Existenzsicherung und Schuldenproblematik. Drohender Wohnungsverlust kann vielfältige Ursachen haben. Die finanzielle Absicherung ist hier ein wichtiger Teil ebenso wie z.B. die Vermittlung bei Konflikten zwischen Mietparteien oder Vermietern und Mietern. Die Sicherung des Wohnraumes ist zum einen Existenzsicherung, aber auch grundlegend für eine beständige und nachhaltige Integration von Migranten in unsere Gesellschaft. Der Anteil der Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund liegt bei ca. 40%.	Regelangebot	Caritas-Sozialdienste e.V.
124	Integriertes Innenstadtkonzept	Mit dem Integrierten Innenstadtkonzept wird das Ziel verfolgt, der weiteren Innenstadtentwicklung einen langfristigen „Fahrplan“ zu geben. Der Stadtentwicklungsprozess in Mülheim an der Ruhr orientiert sich dabei an den Leitlinien der Leipzig Charta, in der sehr hohe Maßstäbe an Beteiligungsformen, Integration, Nutzungsmischung und Stadtgestalt gestellt werden. Die „kompakte europäische Stadt“ ist in diesem Rahmen das übergeordnete Leitbild und Ziel. Im Rahmen dieser Arbeit wird aktuell an einem Teil III zur sozialen Situation in der Innenstadt gearbeitet, die vor allem auch die Lage von Kindern und Familien in prekären Lagen mit und ohne Migrationshintergrund berücksichtigt.	2013 – 2020	Ref. VI / Amt 61
125	Handlungskonzept Wohnen	Mit dem Handlungskonzept Wohnen, das das Institut für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung (InWIS) im Jahr 2012 im Auftrag der Stadt Mülheim an der Ruhr erstellt hat, liegt eine gesamtstädtische Betrachtung mit Daten, Fakten und Empfehlungen für die zukünftige Entwicklung der kommunalen Wohnungspolitik vor. Das Thema Wohnen betrifft alle Einwohner und damit auch unterschiedlichste Ziel- und Bedarfsgruppen. Das Handlungskonzept geht dabei auch auf die besondere Lage von Migranten ein und macht u.a. deutlich, dass es hier ein Potenzial durch den Erwerb von Wohneigentum zur Stabilisierung im Stadtteil gibt. Zukünftig soll dieses Thema eine stärkere Berücksichtigung finden.	2010 – 2025	Ref. VI / Amt 61

Handlungsfeld: Stadtentwicklung/Wohnen

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	LZ	Träger
126	Masterplan Spiel- und Bewegungsräume	Mit der Erstellung des „Masterplan Spiel- und Bewegungsräume“ verfolgt die Stadt Mülheim an der Ruhr das Ziel, Stadträume für gesundes Leben zu gestalten. Dabei werden Kinder, Jugendliche und Ältere als Zielgruppen betrachtet. Der Fokus liegt auf der Betrachtung der Zusammenhänge zwischen gebauter Umwelt, sozialen Lagen und Mobilität. Im besonderen Maße soll gerade in dichtbesiedelten Stadtteilen wie der Innenstadt und den nördlichen Stadtteilen, wo sozial benachteiligte Kinder häufiger Entwicklungs- und Gesundheitsdefizite aufweisen, Flächen gesichert und Zugangsbarrieren zu Spiel- und Bewegungsräumen abgebaut werden.	2012 – 2014	Ref. VI / Dez.V